

Kommunale Sportpolitik

Die aktuelle Lage

Jeder Dritte Baden-Württemberger betreibt organisierten Sport. Auch die individuelle Sportausübung ist beliebt. Sportliche Betätigung ist für die körperliche und geistige Entwicklung von herausragender Bedeutung. Bewegungsmangel ist eine wesentliche Ursache vieler Zivilisationskrankheiten. Die gemeinsame Sportausübung ist aber auch ein maßgebliches Instrument im Erziehungs- und Bildungsprozess von Kindern und Jugendlichen insbesondere bei der Vermittlung sozialer Werte und unterstützt Bemühungen zur Integration. Der Sport erfüllt somit wichtige gesellschaftspolitische und soziale Aufgaben. Die Förderung des Sports liegt daher im öffentlichen Interesse.

Liberale Grundsätze

Auf kommunaler Ebene sind die infrastrukturellen Voraussetzungen für die allgemeine Sportausübung bereit zu halten. Dies gilt insbesondere für Bewegungsmöglichkeiten in Kindergärten und für den Schulsport. Dazu gehört aber auch der gesamte öffentliche Raum mit Kinderspielflächen, Bolzplätzen und sonstigen für Bewegung nutzbaren Anlagen. Die sportliche, erzieherische und soziale Arbeit der gemeinnützigen Vereine ist von den Kommunen angemessen zu fördern. Deren überwiegend ehrenamtliches Engagement erspart dem Gemeinwesen erhebliche Folgekosten bei den durch Bewegungsmangel mit ausgelösten körperlichen Beschwerden.

Zur Situation in Waiblingen

Waiblingen ist eine Stadt des Sports. Neben dem in der 2. Handballbundesliga spielenden TV Bittenfeld als ein Aushängeschild der Stadt im Spitzensport ist Waiblingen auch im Bereich des weiteren Leistungssports und insbesondere beim Breitensport sehr gut aufgestellt. Ein vielfältiges Angebot an Sportvereinen und entsprechenden Sportstätten gibt der Bevölkerung die wohnungsnah Möglichkeit zum aktiven Sport in allen Stadtteilen und Ortschaften. In den vergangenen Jahren wurde hier viel investiert und es wird auch

weiterhin investiert werden: Der Bestand an Kunstrasenplätzen auch in den Ortschaften wird kontinuierlich erweitert, am Staufer-Schulzentrum wurde eine neue Sporthalle errichtet. Mit der Vereinbarung zum Erhalt und Betrieb der Schwimmbäder wurden die Vereine in die Verantwortung für den Betrieb der Anlagen mit einbezogen und so ihre Trainingsmöglichkeiten gesichert.

Eine Hallenerweiterung in Bittenfeld ist in Planung. Noch nicht geklärt ist die Zukunft der Rundsporthalle.

Standpunkte der FDP Waiblingen

Die Sicherung des breiten Angebots an alle Schichten der Bevölkerung, gleich welcher Herkunft, welchen Geschlechts oder Alters, sich sportlich zu betätigen, ist uns ein Anliegen. Die FDP Waiblingen steht für den Ausbau, den Erhalt und die Pflege der Sportstätten, gerade auch der Schwimmbäder entsprechend dem „Bäderkonsens“ mit den Vereinen. Aber auch die sonstigen Möglichkeiten zur sportlichen Freizeitgestaltung wie Radwege, Bolzplätze und Joggingstrecken sind uns wichtig.

Insbesondere in den Ganztagschulen müssen die Schüler mehr Gelegenheit zur sportlichen Betätigung erhalten. Die FDP Waiblingen sieht es daher als Aufgabe an, die Kooperation von Schulen und Vereinen voranzubringen.

Wichtig bleibt die öffentliche Anerkennung des Einsatzes aller ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Sportvereinen bei Vorstandsarbeit, Gruppen- und Trainingsleitung.